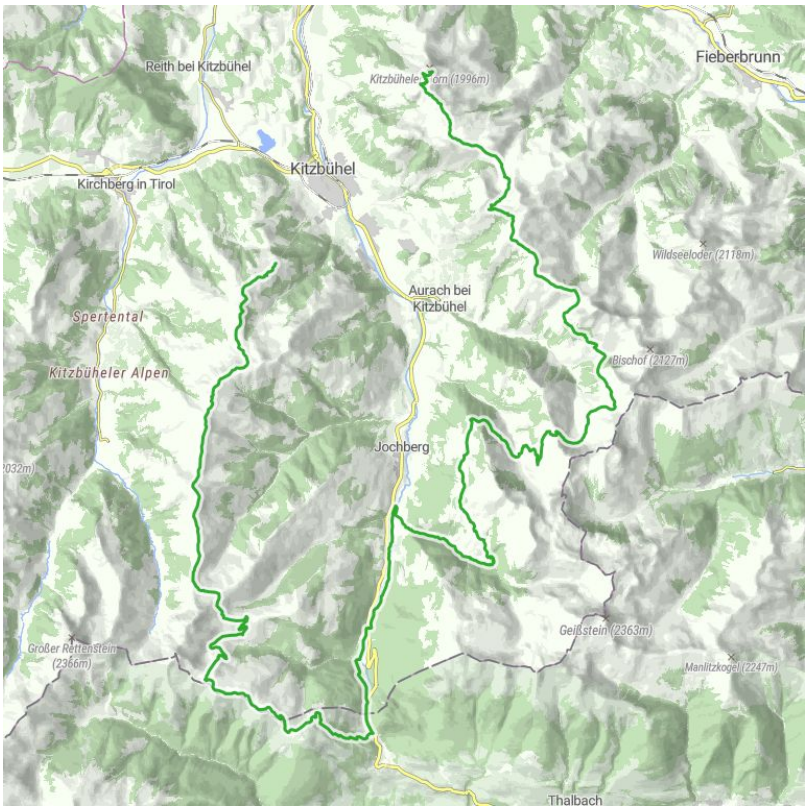
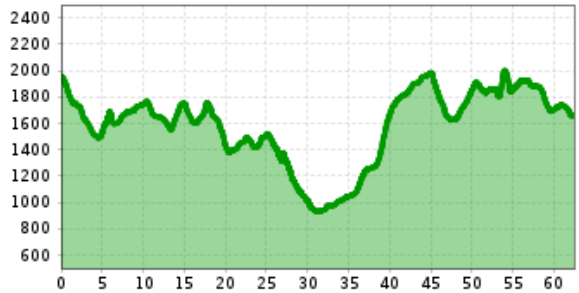
Rundwanderung Kitzbühel

Für die ganze Wanderung durch die Südberge von Kitzbühel ein Teil der Kitzbüheler Alpen sollten Sie 6 Tage einplanen!

Länge	63,1 km	**Schwierigkeit**	Mittel		
Höhenmeter Bergauf	3772 hm	**Höhenmeter Bergab**	4099 hm	**Höchster Punkt**	2011 m
Endpunkt:	Kitzbüheler Horn				
Wegbeschaffenheit:	Alpine Pfade, Bergpfade, Schotterwege, Asphalt				
Routentyp:	Rundtour				



Höhenprofil



Beschreibung

Etappe 1: Kitzbüheler Horngipfel (Bergbahn) – Bichlalm, 2,5 Std. Gehzeit, 6 km Länge, Abstieg 929 Höhenmeter, Aufstieg 311 Höhenmeter. Von der Seilbahnstation am Horngipfel (2.000 m), die mit Hornbahn I und Horn-Gipfelbahn zu erreichen ist, führt ein Abstieg zum Alpenblumengarten. Anschließend geht es weiter zur Seilbahnstation Alpenhaus (Einkehrmöglichkeit). Diese Runde kann man auch bergwärts vom Alpenhaus zum Horngipfel oder Hornköpfl wandern. Der Alpenblumengarten ist sehr gut mit Informationstafeln beschildert. Nicht nur heimische Pflanzen haben dort Wurzeln geschlagen, auch botanische Besonderheiten aus aller Herren Länder sind heute in diesem einzigartigen Garten beheimatet. Nach der Auffahrt zum Gipfel und der farbenprächtigen Wanderung durch den Alpengarten zum Hornköpfl werden Besucher vom Ausblick auf die Kitzbüheler Berge verzaubert. Der weiterführende Weg über die Lämmerbühelalm (Einkehrmöglichkeit) bis zur Bichlalm (Einkehrmöglichkeit) hat keine starken An stiege. Neben der wechselnden Fauna kann man am Weg ein Kneippbad im frischen Gebirgswasser genießen. Etappe 2: Bichlalm – Hochwildalm, 2,5 Std. Gehzeit, 6,2 km Länge, Abstieg 242 Höhenmeter, Aufstieg 180 Höhenmeter. Diese herrliche Etappe führt über einen Panoramaweg mit Blick auf Venediger und Hohe Tauern in Richtung Aurach. Zu sehen sind: Almwiesen, Almen, Weidevieh, Feuchtwiesen, Murmeltiere, Gämsen, Bergseen und Beerengewächse. Über die Westseite des Bergkammes folgend zum Gaisbergsattel und dem Gebrajoch auf 1.779 m verläuft der Weg zur Hochwildalm (Einkehrmöglichkeit). Die am Weg liegende Gebrakapelle ist auf alle Fälle einen Besuch wert. Sie liegt direkt unter der steilen Nordostflanke der Großen Gebra, die praktisch bis ganz oben mit Sträuchern bewachsen ist. Einige Wegpassagen führen durch Feuchtwiesen. Bei Lust und Laune besteht die Möglichkeit einen Abstecher in den Wildpark Aurach (mit Einkehrmöglichkeit) zu machen. Die reine Gehzeit von der Hochwildalm zum Park beträgt in etwa 1,5 Stunden pro Strecke. Mit über 200 Tieren, auf 1.100 m Seehöhe und insgesamt 40 ha Fläche ist dies Tirols größtes Freigehege. Auf dem Rundgang durch den Park begegnen Sie Rotwild, Luchsen, Wildschweinen, Yaks, Zebus, Murmeltieren, Wildenten, Fasanen, Pfauen und Steinwild. Tägliche Wildfütterungen machen den Abstecher zu einem beeindruckenden Erlebnis. Etappe 3: Hochwildalm – Kelchalm, 3 Std. Gehzeit, 7,5 km Länge, Abstieg 481 Höhenmeter, Aufstieg 354 Höhenmeter Diese Talschlusswanderung führt von der Hochwildalm über die Staffalm zur Bochumer Hütte/Kelchalm. Die Etappe ist als mittelschwer einzuschätzen. Am Ziel, der Kelchalm, befindet sich ein ehemaliges Unterkunftshaus der Kupferbergwerks-Knappen aus dem Jahr 1832. Das Berghaus Bochumer Hütte ist unter anderem Ausgangspunkt für zahlreiche schöne Wanderungen auf den Großen und Kleinen Schütz, Gamshag, Tristkogel, Saalkogel, Rauber und den Torsee. Etappe 4: Kelchalm – Wildalm – Alte Wacht, 5 Std. Gehzeit, Kelchalm – Wildalm – 5,9 km Länge,Wildalm – Alte Wacht – 5,1 km Länge, Abstieg 680 Höhenmeter, Aufstieg 241 Höhenmeter. Diese Etappe bewegt sich in einer Kulisse, die aus vielen Gemälden des Kitzbüheler Künstlers Alfons Walde bekannt ist. Der Tristkogel, der Gamshag und Schütz sind nur einige wenige seiner Naturmotive. Vorbei an der Niederkaseralm auf 1.362 m verläuft der Rundwanderweg über die Schlichtenalm und Obere Talalm zur Wildalm (Einkehrmöglichkeit). Nach der Schneeschmelze bis zum Winterbeginn sind hier häufig Murmeltiere zu beobachten. Von der Wildalm geht es weiter in Richtung Sintersbach, ein Ort der sich zur idyllischen Rast am Wasserfall eignet. Der Rest der Etappe führt vorbei am Bogenparcours, der sich am Endpunkt „Alte Wacht“ befindet. Die Alte Wacht war zu Zeiten der Römer ein wichtiger Zollpunkt für das heutige Bundesland Tirol. Reisende, die an diese Stelle kamen, mussten hier eine entsprechende Wegsteuer entrichten. Am Spitalerhof befand sich die Einkehr der Kranken und „Fußmaroden“ – ein willkommener Rastplatz mit Versorgungsmöglichkeit. Etappe 5: Alte Wacht – Pass Thurn – Busstrecke (12 Minuten) – Breitmoos, 2 Std. Gehzeit, 5,6 km Länge, Abstieg 294 Höhenmeter, Aufstieg 0 Höhenmeter (mit Bus). Die Etappe 5 führt entlang der Ache und dem alten Römerweg zum Jochberger Wald (Einkehrmöglichkeit), wo sich die Wallfahrtskirche Maria-Heimsuchung befindet. Vorbei an der Ölleitung „Triest – Ingolstadt“, eine 70-er Jahre Pionierleistung , geht es nun zur Landesgrenze Tirol/Salzburg am Pass Thurn und weiter nach Breitmoos. Ebenso am Weg befindet sich die Quelle der Großache, die bis zum Chiemsee in Deutschland fließt. Alternativ ist der Aufstieg per Bus möglich. Die Fahrzeit von der Alten Wacht zum Pass Thurn und Breitmoos beträgt etwa 12 Minuten. Etappe 6: Pass Thurn/Breitmoos – Resterhöhe – Panorama Alm – Trattenbachalm – Blaue Lacke – Pengelstein – Hahnenkamm, Gehzeit 7 Std., 24,9 km Länge, (ohne Panoramabahn 9 Std.) Abstieg 1.041 Höhenmeter, Aufstieg 1.505 Höhenmeter, Aufstieg mit Bergbahn Breitmoos - Resterhöhe 885 Höhenmeter. Die letzte Etappe des Rundwanderweges führt entlang mehrerer Bergrücken bis zum Wandergebiet um den Hahnenkamm und Pengelstein. Hier befindet man sich bereits im Herzen des Kitzbüheler Skigebietes, welches durch ein gut ausgebautes Straßen und Bergbahnnetz erschlossen ist. Tritt man die Etappe mit der Bergbahn von Breitmooszur Resterhöhe (1.894 m) an, verkürzt sich die Aufstiegsstrecke auf 885 m und die insgesamte Gehzeit auf rund 7 Stunden. Von der Resterhöhe führt der erste Teil der Route am herrlichen Panoramahöhenweg über den malerischen Speichersee Resterhöhe bis zur Hanglhöhe (1.941 m). Ab diesem Punkt fesseln die Kitzbüheler Alpen und die Hohen Tauern, besonders aber die Venediger- & Glocknergruppe, das Auge des Wanderers. Vom nächsten Sattel geht es auf der Straße zur Hartkaserhöhe (1.901 m), der dahinter gelegenen Panorama Alm (Einkehrmöglichkeit) und zum Zweitausender (2.005 m) weiter. Alle Stationen bieten einen umfassenden Ausblick auf den Roßgruberkogel und den kleinen Rettenstein. Über die Trattenbachalm (Einkehrmöglichkeit), vorbei am Gauxjoch (1.738 m), führt der Rundwanderweg weiter zur Blauen Lacke. Der kleine Gebirgssee versteckt sich zwischen felsigen und latschenbewachsenen Bodenwellen und kleinen Gruben in einer Karmulde. Auf Grund seiner Sauberkeit sind im Gewässer der Blauen Lacke Forellen zu finden. Nach einem Badestopp geht die Wanderung zum Schwarzkogel (2.030 m) und Pengelstein weiter (1.939 m, (Einkehrmöglichkeit), wo im Dezember 2004 die spektakuläre Dreiseil-Umlaufbahn zwischen den Skigebieten Hahnenkamm/Pengelstein und Jochberg/Resterhöhe in Betrieb genommen wurde. Erstmals wurde es möglich, den gesamten Skigroßraum, von Aschau bis Pass Thurn, in beide Richtungen zu befahren. Nicht weit entfernt vom Gipfel liegt der Pengelsteinstausee. Das Endstück des Rundwanderweges verläuft entlang des Jufenkammes, vorbei an Hochbrunn (Einkehrmöglichkeit) und der Ehrenbachhöhe zum Hahnenkamm. Diese Strecke entspricht 11,3 Kilometern, 4 Stunden Gehzeit und 250 Höhenmetern. Auf der Ehrenbachhöhe,wo unter anderem das höchst gelegene Hotel der Region zur Einkehr einlädt, bietet der Wanderweg um den Ehrenbachhöhensee eine einzigartige Aussicht auf die Gebirgskette Wilder Kaiser. Bei der Bergstation Hochkitzbühel (Einkehrmöglichkeit) angekommen, ist ein Besuch des Bergbahnmuseums, der Streif und des interaktiven Vierjahreszeiten-Wanderweges empfehlenswert! Viel Spaß bei Ihrer Wanderung!

Streckenverlauf

Kitzbüheler Horn (Übernachtung +Verpflegung) - Bichlalm (Übernachtung + Verpflegung) – Hochwildalm (Übernachtung + Verpflegung) - Kelchalm und Bochumer Hütte (Übernachtung + Verpflegung) – Wildalm (Verpflegung) - Alte Wacht (Übernachtung + Verpflegung) –Panorama Alm (Übernachtung + Verpflegung) - Trattenbachalm (Verpflegung) - Melkalm (Übernachtung + Verpflegung) – Hahnenkamm (Übernachtung + Verpflegung)

Empfohlene Ausrüstung

wetterbedingte Bekleidung

Downloads

GPX DATEI INTERAKTIVE KARTE